

## KILCHBERG – RÜNENBERG – ZEGLINGEN

AUSBLICK

**Erster Kilchberger  
Weihnachtsbasar**

Der Verein Kilchberg läbt, der Hofladen Zeglingen und die reformierte Kirchgemeinde haben sich zusammengetan und organisieren den ersten Weihnachtsbasar am **14./15. Dezember**. Freunde treffen, Guezli naschen, Glühwein trinken, die feinen Düfte geniessen und Weihnachtsgeschenke kaufen – all das gehört auch zur Vorfreude auf Weihnachten. Merken Sie sich jetzt schon das Datum. Und wenn Sie mit einem Angebot dabei sein oder einfach helfen möchten, so melden Sie sich unkompliziert am besten bei den Organisatorinnen Madeleine Rindlisbacher, 077 470 92 55, oder Stefanie Krieg, 078 738 23 80.

MADLEN RINDLISBACHER, MARLIS GYSIN, STEFANIE KRIEG,  
FRITZ WEIBEL



PIXABAY

www.ref-kilchberg.ch

**GOTTESDIENSTE**

Sie sind herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst bei Kaffee, Tee und Gespräch zu verweilen.

**Sonntag, 6. Oktober**

10 Uhr, Kirche St. Martin, Kilchberg, mit Pfarrerinnen Annina Völlmy, Dominique Gisin an der Orgel und Sabine Mathä, Gastgeberin

**Sonntag, 13. Oktober**

10 Uhr, Kirche St. Martin, Kilchberg, mit Esther Maria Meyer, Dominique Gisin an der Orgel und Sabine Mathä, Gastgeberin

**Sonntag, 20. Oktober**

10 Uhr, Kirche St. Martin, Kilchberg, Erntedankgottesdienst, mit Pfarrerinnen Annina Völlmy, Schölerinnen und Schülern, es spielt der Musikverein Rünenberg, Sabine Mathä, Gastgeberin

**Sonntag, 27. Oktober**

9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Oltingen, mit Pfarrer Christian Bühler und Esther Maria Meyer. Anschliessend Gründungskirchgemeindeversammlung, Apéro, Fahrgemeinschaften ab Kilchberg vor der Kirche um 9 Uhr

**AMTSWOCHE****077 529 31 16**

**30. September bis 4. Oktober:** Pfarrerin Annina Völlmy  
**5. bis 27. Oktober:** Pfarrer Martin Schmutz  
**28. Oktober bis 15. November:** Pfarrerin Annina Völlmy

**KONTAKT**

**Pfarramt:**  
Annina Völlmy,  
077 529 31 16, annina.voellmy@ref-kilchberg.ch

**Unterricht:**

Nicole Felber (1./2. Klasse),  
076 558 59 22, nicole.felber@ref-kilchberg.ch  
Anina Suri (3./4./5./6. Klasse),  
076 224 60 11, anina.suri@ref-kilchberg.ch

**Konfirmanden:**

Annina Völlmy,  
077 529 31 16, annina.voellmy@ref-kilchberg.ch  
**Kirchenpflege:**  
Fritz Weibel, 079 430 23 79, fritz.weibel@ref-kilchberg.ch  
Sigristin: Sabine Mathä,  
079 709 59 69, sabine.mathae@ref-kilchberg.ch

www.ref-kilchberg.ch

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE, EINE NEUE BEGINNT

## Gedanken über das Ende der Kirchgemeinde, wie wir sie kennen

Peter F. Drucker (1909–2005) war vielleicht der einflussreichste Management-Lehrer des 20. Jahrhunderts. Der österreichisch-amerikanische Denker hat Wirtschaftsführer, Politiker, aber auch Theologen und Kirchenleute beeinflusst. In seinem Aufsatz über die Todsünden der öffentlichen Verwaltung (1980) sagt er ein paar bemerkenswerte Dinge, die mir im Zusammenhang mit den bevorstehenden Veränderungen in der lokalen Kirchenlandschaft erwähnenswert erscheinen. Nachfolgend ein Auszug aus seinen Überlegungen:

«Die Grundannahme von Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, ob staatlich oder nicht, ist die Unsterblichkeit. Das ist eine törichte Annahme. Sie verdammt die Organisation und ihre Programme zu Nichtleistung und Nichtresultaten. Die einzig vernünftige Annahme ist, dass jedes Programm des öffentlichen Dienstes früher oder später – und in der Regel früher – seine Nützlichkeit überlebt,

zumindest was seine gegenwärtige Form, seine gegenwärtigen Ziele und seine gegenwärtige Politik anbelangt. Ein öffentliches Dienstleistungsprogramm, das sich nicht in Anbetracht seiner eigenen Sterblichkeit verhält, wird sehr bald leistungsunfähig werden. In seiner ursprünglichen Form kann es keine Ergebnisse mehr erzielen; die Ziele haben entweder an Bedeutung verloren, sich als unerreichbar erwiesen oder sind bereits erreicht. Je erfolgreicher eine Behörde ist, desto eher wird sie sich selbst überflüssig machen; dann kann sie nur noch zu einem Leistungshindernis, wenn nicht gar zu einer Peinlichkeit werden.»

Hoppla! Das sind stärkere Worte, als ich sie sonst wählen würde. Aber nur starke Worte können bewegen. Was sie allerdings konkret bedeuten könnten, wird uns auch in der neuen Kirchgemeinde noch beschäftigen müssen. Oder wollen wir einfach Annahmen treffen, wie Drucker sie eingangs erwähnt? FRITZ WEIBEL

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

## Die neue Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg wird gegründet

An der gemeinsamen Kirchgemeindeversammlung am **Sonntag, 27. Oktober**, ist es so weit! Nach dem historischen Beschluss vom 5. Mai 2024, unsere Kirchgemeinde Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen mit den beiden Nachbarkirchengemeinden Oltingen-Wenslingen-Anwil und Rothenfluh zusammenzuschliessen, erfolgt nun am 27. Oktober die Gründungsversammlung in der Kirche Oltingen.

Um 9.30 Uhr feiern alle drei Kirchgemeinden zusammen Gottesdienst. Anschliessend führt Peter Imhof durch die Kirchgemeindeversammlung. Die Traktanden und die entsprechenden Dokumente liegen dem «Kirchenboten» bei und können auf den Websites der drei Kirchgemeinden abgerufen werden. Sie sind auch

bei den Kirchenpflegern der Kirchgemeinden erhältlich. An der Kirchgemeindeversammlung wird die neue Kirchgemeinde Schafmatt-Wisenberg offiziell gegründet. Wir besprechen und genehmigen die Kirchgemeindeordnung und das Budget der neuen Kirchgemeinde. Anschliessend stossen wir beim Apéro auf das Gelingen an.

“ Seid nicht träge  
in dem, was ihr tun  
sollt. Seid brennend  
im Geist.  
Dient dem Herrn. ”

RÖMER 12:11

## ORMALINGEN – HEMMIKEN



Apfel unförmig, Streuobstwiese Pfarrhaus Ormalingen.

HERBSTZEIT

## Erntedank und der unförmige Apfel

Auf der Streuobstwiese hinter dem Pfarrhaus steht ein Apfelbaum, der schon seit Jahren nicht mehr gepflegt und verschnitten wird. Und dennoch trägt er jedes Jahr Früchte, obwohl unförmig und voller Schorf, sind sie doch voller Leben. Es ist eine alte Sorte – Berner Rose –, und sie sind knackig und schmecken köstlich. Der Apfel erinnert mich daran, dass das Leben oft alles andere als perfekt ist und trotzdem wertvoll wie ein Geschenk.

Wenn wir in diesen Wochen Erntedank feiern, dann sagen wir Danke für alles Schöne und Lebensnotwendige, was uns durch die Arbeit der Bauern und von der Natur allein geschenkt wird. Wir dürfen aber auch die «unförmigen» Gaben in den Blick nehmen und in unseren Dank einschliessen: das, was uns manchmal Mühe bereitet, Beziehungen zu schwierigen Menschen, Herausforderungen oder ganz ungeplante Wendungen, vor die wir gestellt werden. Steckt nicht auch darin Gottes Segen, wenn auch nicht immer auf den ersten Blick sichtbar? Das sind vielleicht Situationen, an denen wir zu «kauen» haben, aber an denen wir auch wachsen und durch die wir uns entwickeln können.

Wie der Apfel, den ich pflücke, der unförmig und wenig einladend aussieht, sind wir Menschen nicht perfekt. Oft läuft es nicht wie geplant oder ich mache Fehler. Doch macht nicht gerade die Unvollkommenheit auch den Reiz und die Schönheit des Lebens aus? Dabei dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns so annimmt und liebt, wie wir sind, mit all unseren Ecken und Kanten. Er versorgt uns, auch wenn wir nicht alles perfekt machen. Der unförmige Apfel zeigt, dass Dankbarkeit nicht an Perfektion gebunden ist. Wir dürfen Gott danken – neben den lebenswichtigen Dingen für unser Leben auch für das Kleine, Unscheinbare und Unperfekte. Gerade darin zeigt sich seine Fürsorge und Liebe zu uns.

Dankbare und schöne Momente wünscht Ihnen

DETLEF NOFFKE, PFARRER

www.ref-ormalingen-hemmiken.ch

**GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 29. September**  
10 Uhr, Gottesdienst, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Buus-Maisprach in der Kirche Ormalingen, Liv Frische

**Sonntag, 6. Oktober**

10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Buus-Maisprach in der Kirche Buus, Pfarrer Daniel Hanselmann

**Sonntag, 13. Oktober**

Dieser Gottesdienst entfällt!  
**Donnerstag, 17. Oktober**  
15 Uhr, Gottesdienst für Bewohner der Demenzstation C des Zentrums Ergolz in der Kirche Ormalingen, Pfarrerin Regina Degen-Ballmer

**Sonntag, 20. Oktober**

10 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Taufe in der Kirche Ormalingen gemeinsam mit der 5. Primarklasse, Pfarrer Christoph Herrmann

**Sonntag, 27. Oktober**

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe im Mehrzweckraum der MZH in Hemmiken, Pfarrer Reinhard Frische

**Sonntag, 3. November**

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag in der Kirche

Ormalingen, Pfarrer Reinhard Frische

**ZENTRUM ERGOLZ,  
ORMALINGEN**Gottesdienste, jeweils  
donnerstags, 10 Uhr**WEITERE ANLÄSSE****Rägeböge – ökumenischer  
Chinder-Träff.**

Hemmiken: Mittwoch,  
30. Oktober, 14–16 Uhr,  
in der Turnhalle  
Ormalingen:  
Mittwoch, 23. Oktober,  
14–16 Uhr, im Pfarrhaus  
Rainbow: Freitag, 25. Oktober,  
18–21 Uhr, im Pfarrhaus

**KONTAKT**

**Pfarrer:**  
Detlef Noffke, 061 981 10 33,  
pfarramt@ref-ormalingen-hemmiken.ch  
**Sekretariat:**  
Milena Le Rose, 061 983 10 38,  
Donnerstag: 9–11.30 Uhr,  
sekretariat@ref-ormalingen-hemmiken.ch



Dieses Jahr begleitet der Musikverein Rünenberg den Gottesdienst. Wir freuen uns, dass Sie mit uns feiern!

ERNTEDEANK

## Der Musikverein Rünenberg spielt in der Kirche St. Martin

Der Gottesdienst zum Erntedank blickt auf eine lange Tradition zurück. Es ist immer ein besonderer Anlass.

Wir erkennen, dass weder Pommies noch Schnitzel einfach aus dem Kühlfach kommen. Wir dürfen satt werden, weil ganz viele Hände zuvor hart gearbeitet haben – und weil eine gute Ernte keine Selbst-

verständlichkeit ist. Wir wollen danken, dass unsere Ernte vor Sturm und Schaden verschont geblieben ist. Wir freuen uns über die Gaben Gottes.

Erntedankgottesdienst, **Sonntag, 20. Oktober**, in der Kirche St. Martin.